

11. TC Rheinstadion-Tennisturnier um den

BÖHNER CUP 2014

Nationales Spitzen-Tennisjugendturnier als Teil der Dunlop Junior Series
Offene Düsseldorfer Tennis-Jugendmeisterschaften

28.07. - 03.08.2014
DÜSSELDORF



Juni 2014
PRESSESPIEGEL

Nachwuchs am Aufschlag

Tennis: Böhner-Cup lockt viele Talente

Für die Verantwortlichen des Tennis Club Rheinstadion beginnt die „ganz heiße Phase“ der Vorbereitungen auf die Ausrichtung des 11. Turniers um den Böhner-Cup, dessen Organisation Ludvik Trunecek übernommen hat.

Auf der TCR-Anlage (Am Staad), die wie immer fein herausgeputzt wird – mit Bestuhlung neben dem Hauptplatz – wird vom 28. Juli bis 3. August Spitzentennis aller Nachwuchsklassen geboten.

Als Wettbewerbe sind, stets für Mädchen und Jungen, Turniere der U12, der U16, der U21 (28. bis 31. Juli), U10, U14 und U18 (31. Juli bis 3. August) sowie das Kleinfeld-Turnier der U9 am 1. August ausgeschrieben. Wobei Turnierdirektor Trunecek, der als Meldeschluss den 26. Juli angegeben hat (Anmeldung per Internet: tvpro-online.de), sicher ist, dass wieder wie im Vorjahr 300 bis 400 der größten Talente nicht nur aus Deutschland beim TCR aufschlagen wollen. Weil ein Turnierstart während der Ferien hier schon für viele zum guten Ton gehört.

Wie weit die Planungen bereits gediehen sind, zeigt, dass bereits Zeit- und Spielpläne erstellt sind. Auch deshalb, weil erfahrene Funktionäre wie Trunecek, Michael Zimmermann, Anja Böhner und Bezirks-Jugendwart Haiko Stropp als Turnierausschuss am Werk sind. Die Turnierleitung mit Michael Zimmermann, Karin Schulz, Ursula Essmann, Monika Zumkley, Alexander Klein und Anja Böhner sind seit Jahren mit dem Turnier und seinen Herausforderungen gewachsen.

Tochter Laura von Turnier-Namensgeber Robert, die bereits in der 1. Damenmannschaft des Verbandsligisten TCR als Nummer sechs zu den Aktivposten gehört, weiß warum der Nachwuchs eine der Sommerferien-Wochen so gerne in der Nähe des Arena-Sportparks beim Tennis verbringt. „Mir gefällt die gute Organisation. Vor allem die vielen Extras wie Eis, Obst und diverse Getränke bekommt man anderswo so nicht.“

J. B.

Ein ideales Sprungbrett für eine große Tennis-Karriere

BÖHNER-CUP Vom 28. Juli bis 3. August messen sich die Talente fast aller Altersklassen auf der Anlage des TC Rheinstadion.

Von Norbert Krings

Dieses Tennisturnier im Düsseldorfer Norden sucht seinesgleichen. Es ist schon erstaunlich, wie die Organisatoren des Böhner-Cups mit den vielen Anmeldungen in der letzten Sekunde vor dem Turnierstart so gut klar kommen. Immerhin werden auch in diesem Jahr mindestens 400 Teilnehmer für die Matches in den 13 Spielklassen auf der Anlage des TC Rheinstadion erwartet.

Es hat sich seit der ersten Auflage des Böhner-Cups im Jahr 2004 längst herumgesprochen, dass es dabei nicht nur um reines Tennis geht. „Wir versuchen, eine Rundumversorgung für die Kinder zu schaffen“, sagt Ludvik Trunecek, der gemeinsam mit Robert Böhne die organisatorischen Fäden in der Hand hält.

„Es gibt Willkommensgeschenke, kostenlos Eis und Obst, Geld- und Sachpreise sowie eine physiotherapeutische Begleitung während des Turniers. Wir versuchen für jedes einzelne Kind da zu sein.“ In der höchsten Klasse, der Konkurrenz U21, ist das Preisgeld gerade von 3000 auf 5000 Euro angehoben worden. Klar, dass überall in Deutschland der Böhner-Cup vom 28. Juli bis 3. August in den Terminkalendern der Tennis-Talente vermerkt ist.

Talentspäher nutzen den Böhner Cup zur Sichtung

„Natürlich geht das nur, wenn man so viele Helfer wie wir hat. Zudem danken wir allen Sponsoren und besonders der Stadt, dass sie es uns ermöglichen, ein Turnier mit dieser Qualität zu veranstalten“, sagt Robert Böh-

ner, der Hauptsponsor des Events und gleichzeitig Vater von Laura (12 Jahre) ist, eines der größten Düsseldorfer Tennistalente. Nicht umsonst sind schon einige Spieler in Düsseldorf angetreten, die später das Sprungbrett nutzen konnten. Das wissen auch die Talentspäher, die eine bessere Möglichkeit zur Sichtung kaum erhalten können. So sind Karsten Braasch und Eric Jelen Stammgäste des TC Rheinstadions während des Turniers.

„Die jungen Spieler suchen Wettkämpfe auf höchster Ebene“, sagt Trunecek. Der Böhner-Cup ist ein Turnier der Kategorie A und verspricht bei einem guten Abschneiden viele Punkte in der Rangliste. Während das in den älteren Spielklassen sehr wichtig ist, spielen die Jüngsten in der Klasse U 9 vor allem, um

erste Wettkampf-Erfahrungen zu sammeln. „Und das geht unserer Meinung beim Böhner-Cup ideal, weil auch die ausgeschiedenen Talente mit ihren Enttäuschungen nicht nur von den Eltern aufgefangen werden“, sagt Robert Böhner, der sich dafür eingesetzt hatte, dass eine Nebenrunde für die Verlierer der ersten Spiele eingerichtet wurde. „So ist das Turnier nicht nach der ersten Niederlage für so manchen schon vorbei.“

Großen Spaß bei diesem Turnier hat Laura Böhner, die im vergangenen Jahr direkt in zwei Spielklassen auf dem Treppchen gelandet war. In der U14 wurde sie Zweite, im Klassement der U16 rangierte sie auf Platz drei. „Diesmal überlege ich sogar, bei den Jugendlichen der Klasse U18 teilzunehmen“, sagt die junge,



Laura Böhner zählt zu den Stars des Tennis-Jugend-Turniers. Foto: privat

ehrgeizige Dame, die gerade ein Turnier in Essen gewonnen hat. „Da bekomme ich bestimmt die besseren Spiele.“